

Kunstverein
Braunschweig



n U M B

02.06. – 04.06.2023

FSJ PROJEKT
Jung sein in 2023

VORWORT

Dieses Projekt ist im Rahmen meines Freiwilligen Sozialen Jahr 2022/23 entstanden. Unter dem Projektthema "Räume" muss jede_r Freiwillige_r ein eigenes Projekt planen und verwirklichen. Während unseren ersten Seminar im Oktober 2022 begann bereits die Ideenfindung. Dort entschied ich mich mit anderen FSJ-ler_innen zusammenzuarbeiten, da sich unter ihnen viele junge sehr talentierte Personen befinden wessen Arbeiten Anerkennung verdienen. Eine Ausstellung gibt mir die einzigartige Möglichkeit alle Bereiche zu verknüpfen, welche in meiner Zeit im Kunstverein kennengelernt habe.

Die Künstler_innen beschäftigen sich in ihren Arbeiten mit der Frage wie es ist als junge Erwachsene zur heutigen Zeit aufzuwachsen. Was beschäftigt diese Generation?

Ohne die finanzielle Unterstützung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und die LKJ Niedersachsen wäre dieses Projekt nicht zu realisieren gewesen. Dafür mein herzlichen Dank. Außerdem bedanke ich mich beim gesamten Team des Kunstverein Braunschweig, welche mich tatkräftig bei jeder Entscheidung unterstützt und jede noch so kleine Frage beantwortet haben.

Lena Fricke
FSJ Kultur 2022/23
Kunstverein Braunschweig

ÜBER DEN KUNSTVEREIN

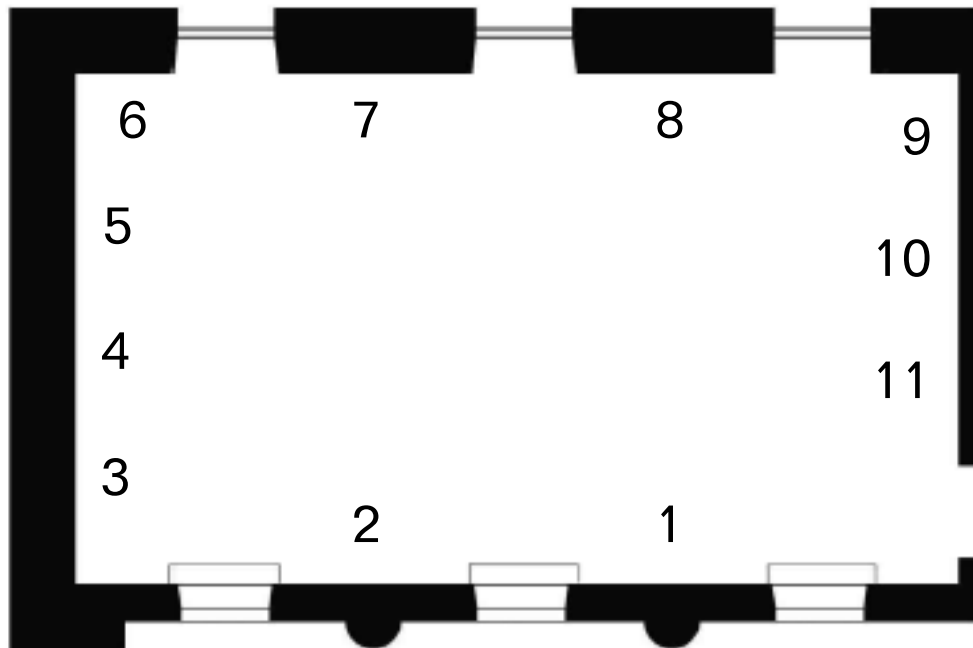
Der Kunstverein Braunschweig, gegründet im Jahr 1832, gehört heute zu den renommiertesten Kunstvereinen Deutschlands. In jährlich rund acht Ausstellungen präsentiert der Kunstverein bedeutende Positionen internationaler Gegenwartskunst in zwei Häusern (Villa und Remise), darunter Ausstellungen mit Eli Cortiñas, Mike Kelley, Judith Hopf, Georgia Sagri, Rory Pilgrim, Isa Genzken oder Karrabing Film Collective.

Während die Villa Salve Hospes seit 1946 zum Haupthaus des Kunstverein Braunschweig zählt, finden seit 1996 parallel Ausstellungen in der Remise statt. Als

Experimentierfeld ist dieser Raum eine Plattform für junge künstlerische Positionen und kuratorische Projekte. Hier wurden unter anderen Einzelausstellungen mit Henrik Olesen, Pamela Rosenkranz, Christian Falsnaes, oder Carolyn Lazard realisiert.



Foto: Frank Sperling



1. IRMA WEYDE
2. KHYRA SCHÜTTE
3. JOANNA JAKOBS
4. NADINE ACHILLES
5. LINA BÖHLING
6. CHARLIZE HÖTTGER
7. JOY RATHKE
8. AURELA BRAHIMI
9. LUC HOFMANN
10. BIANKA BIALEK
11. ELIA VON ESSEN

1. IRMA WEYDE

 @irma.wyd

Reizüberflutung, Ansprüche, Erwartungen, Druck, Lärm.

Das Werk beschäftigt sich mit dem Druck der von allen Seiten auf heutige Teenager ausgeübt wird.

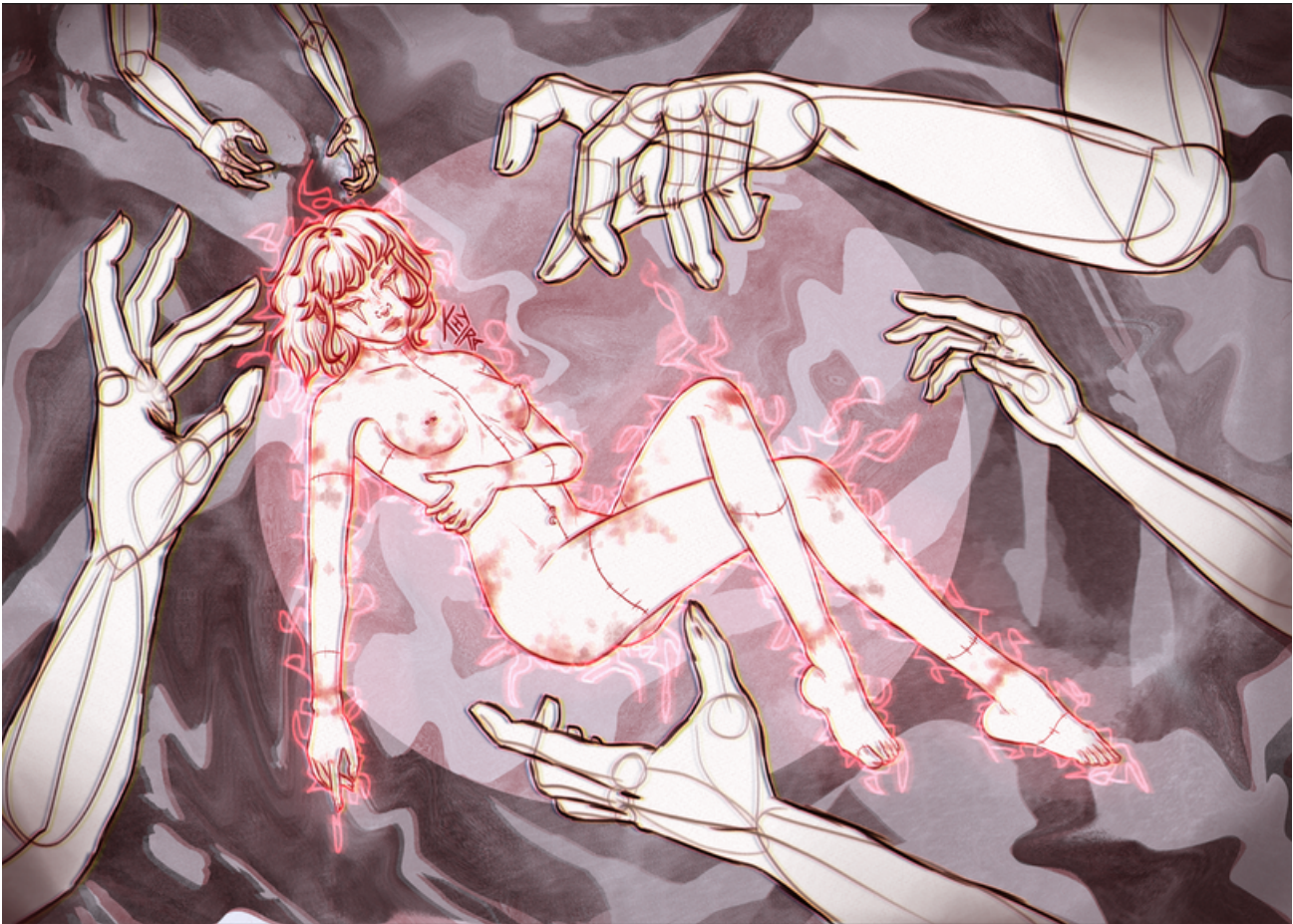


Teenage, 2021

Papier, Ölfarbe und
Acrylfarbe auf
Leinwand
80 x 100 cm

2. KHYRA SCHÜTTE


 @kiroomby



People Pleaser, 2023

Digitale Grafik
4:3

3. JOANNA JAKOBS

 @joanna.jkb

Mit dem Werk möchte ich auf die Zerbrechlichkeit des Herzens hinweisen. Denn in unserer heutigen Generation ist für sowas wie Gefühle kaum noch Platz. Es wird mit den Gefühlen anderer nur gespielt oder sie werden gar nicht beachtet. Auf keinen wird Rücksicht genommen und keinen interessiert es. Sei es im realen Leben oder im Internet.

Also will ich mit dem Werk wieder etwas zur Menschlichkeit aufrufen und die Menschen dran erinnern, dass Gefühl existieren und ihnen Beachtung geschenkt werden sollte.

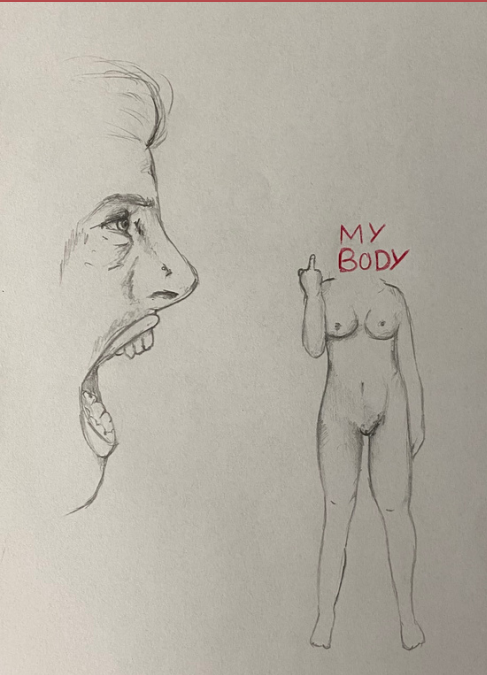
fragile heart, 2022

Acryl, Glas und Ton
auf Leinwand
40 x 40 cm



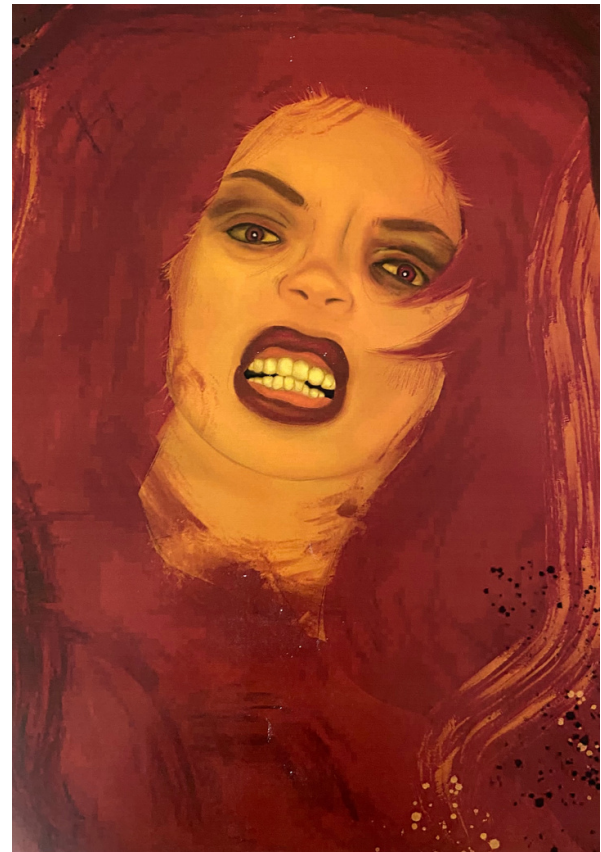
4. NADINE ACHILLES

Instagram [@nadinchen_77_](https://www.instagram.com/nadinchen_77_)



my body, 2023

Bleistift und Buntstift auf Papier
21 x 29,7 cm



untitled, 2023

Digitaldruck auf Fotopapier
21 x 29,7 cm



Do you like me?, 2023

Bleistift und Buntstift auf Papier
21 x 29,7 cm

5. LINA BÖHLING

📷 @lina.boeh

Jung sein in 2023 bedeutet auch sich zu fragen, was einen glücklich macht. Vermutlich ist das eine Frage, die jede Generation beschäftigt. Vielleicht verbindet gerade diese Frage die verschiedenen Generationen miteinander.

Doch was hat sich für Gen Z verändert?

Auf Social Media sieht man jeden Tag teure Taschen, Luxus Urlaube und vieles mehr. Oft werden diese „Güter“ als selbstverständlich präsentiert. Dabei gibt es doch Dinge, die einen glücklich machen und das ganz ohne Konsum.

Zeit einmal nachzufragen: Was macht dich glücklich?



your happy place, 2023

Papier und Acrylfarbe
auf Leinwand
40 x 40 cm

6. CHARLIZE HÖTTGER

 @charlizehtg

One Way, 2023

Inkjet print auf Papier auf Leinwand
40 x 40 cm

In meinem Text „One Way“ möchte ich das Thema Selbstfindung in der heutigen Gesellschaft ansprechen. Gerade in den jungen Jahren fällt es einem nicht leicht sich zu entscheiden, wie es im Leben weiter gehen soll und was man als Berufung machen möchte.

Dabei hinterfrage ich die Individualität hinter der Selbstfindung.

Ist mein Leben wirklich ein Leben welches ich individuell gestalten & frei darüber entscheiden darf, wenn ich nur einem System folge?

7. JOY RATHKE

 @joyablemcr

Aber bitte nicht zu viel, 2023

Inkjet print auf Papier
21 x 29,7 cm

Wenn die Gedanken einen befreien und zugleich einsperren. Sich mit Gefühlen und Gedanken auseinanderzusetzen kann heilend, aber auch schmerzhaft sein und so entstanden diese Zeilen. Es sind nicht nur Bemühungen, meine Gefühle auszudrücken, sondern auch Versuche, sie mit anderen zu teilen. Emotionen sind einzigartig für jeden Menschen und dennoch fühlen wir die gleichen.

Es geht in den Zeilen darum, wie man sich von der Gesellschaft geliebt und bestraft fühlt, sobald man sich zu einem Einzelmenschen herausbildet.

8. AURELA BRAHIMI

 @aurela.br

Ich habe einen Frame aus einem Film abgezeichnet, den ich schon unzählige Male angesehen habe. In dieser Szene sitzt die Hauptdarstellerin nackt in Berlin auf einer Fensterbank und trinkt Milch aus einem Karton, sonst hört man nur das Rauschen vom Verkehr.

Es ist meine Lieblingsszene.

Nach meinem Umzug in die Großstadt ist es das Einzige, was ich bisher zeichnen konnte.

großstadtmädchen, 2022

Indische Tinte auf Papier
29,7 x 21 cm



9. LUC HOFMANN

📷 @luc_0p

Dieses Musikstück handelt von dem Emotionalen Ritt den man als junger Mensch im Jahr 2023 erlebt. Dazu gehört der Krieg in der Ukraine und die nicht voranschreitende Politik in Deutschland. Zur Zeit herrscht viel Leid in der Welt, sei es die Unterdrückung der Uiguren in China oder die Bedrohung in Taiwan. Auch der Konflikt im Iran scheint immer mehr an Bedeutung zu gewinnen.

Da fragt man sich, wo soll das ganze Enden?
Wann ist es endlich vorbei?



Feelings, 2023

Video, Ton
16:9, 40 Sek.

11. ELIA VON ESSEN

'woven', 2023

Collage aus zwei Fotos auf Fotopapier
20,5 x 27,3 cm



FSJ KULTUR & BFD KULTUR UND BILDUNG



Im Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur und im Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung engagierst du dich ein Jahr lang in einer kulturellen Einrichtung in Niedersachsen oder Bremen.

Das kann zum Beispiel ein Theater, eine Kunstschule oder ein Radiosender in deiner Region sein. Aber auch Jugendzentren, Veranstaltungshäuser oder Museen gehören zu den Einsatzstellen. Du unterstützt in diesem Jahr deine Kolleg*innen bei täglichen Arbeiten. Du kannst schauen, was du gut kannst und welche Aufgaben dir besonders Spaß machen. In verschiedenen Seminaren (insgesamt 25 Tage) kannst du viel für dich mitnehmen und kannst dich kreativ ausprobieren. Und du tauschst dich mit anderen Freiwilligen, die auch einen Freiwilligendienst im Bereich Kultur machen, aus.

EINSATZSTELLE WERDEN

Einsatzstelle für einen Jugendfreiwilligendienst
Vorab können Sie sich entscheiden, ob Sie den Platz in Ihrer Einrichtung einem jungen Menschen im Alter von 16-27 Jahren anbieten möchten. Dann sind die Informationen für das FSJ Kultur, das FSJ Politik und den Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung passend für Sie. Die LKJ Niedersachsen ist Träger dieser drei Dienste für Jugendliche und nimmt die Anerkennung und Vermittlung der Einsatzstellen vor. Das FSJ Kultur, FSJ Politik und der BFD Kultur und Bildung dauert in der Regel 12 Monate und beginnt am 01.09. des Jahres. Es handelt sich um einen Vollzeitfreiwilligendienst mit mindestens 32 Wochenstunden. Aktuell müssen Sie als Einsatzstelle mit monatlichen Kosten von 500-650,- Euro rechnen für einen Freiwilligenplatz.

Quelle: <https://freiwilligendienste.lkjnds.de/freiwilligendienste-kultur-und-bildung.html>

Dieses Booklet erscheint anlässlich der Ausstellung:

FSJ PROJEKT

Jung sein in 2023

Mein besonderer Dank gilt:

Nuno de Brito Rocha, Benedikt Johannes Seerieder,
Gesa Vorpahl, Larissa Lammers, Christine Gröning,
Iris Schneider, Gerald Knöchel

Courtesy die Künstler_innen

Das Projekt wurde von Lena Fricke im Rahmen des FSJ
Kultur im Kunstverein Braunschweig initiiert und betreut.

Gefördert durch:



Kunstverein Braunschweig

Lessingplatz 12

38100 Braunschweig

kunstvereinbraunschweig.de

  @kunstvereinbraunschweig

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 12 – 18 Uhr

Do 12 – 20 Uhr

Sa, So 11 – 18 Uhr